

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 22. April 1925

-----  
Der Fliegerschutz für Wien. Am Dienstag abends sprach Major Josef Brunner im Sitzungssaal des Wiener Gemeinderates über den Fliegerschutz. Dem Vortrag, der mit vielen interessanten Lichtbildern belebt wurde, wohnten Bürgermeister Seitz, viele Stadträte, Gemeinderäte und Bezirksvorsteher, Magistratsdirektor Dr. Hartl, Stadtbaudirektor Ingenieur Musil, Branddirektor Ingenieur Wagner, die Direktoren der städtischen Unternehmungen und viele leitende Beamte des Magistrats bei. Der Vortragende betonte, dass alle Staaten ihre Luftflotten ausbauen. Nur Oesterreich ist infolge der Bestimmungen des Friedensvertrages daran gehindert. Dadurch ist auch die Abwehrmöglichkeit von Fliegerangriffen stark behindert. Ueber die furchtbare Wirkung der Fliegerbomben, die in kurzer Zeit grosse Schiffe und Städte vernichten können, brachte der Vortragende viel neues Material, das reich von Lichtbildern ergänzt wurde. Schliesslich erklärte Major Brunner, dass es Aufgabe des Völkerbundes sein müsse, auch Oesterreich die Möglichkeit der Abwehr gegen Fliegerangriffe zu geben.

-----  
Keine Sprechstunde bei dem städtischen Baureferenten. Am Donnerstag den 23. April entfällt die Sprechstunde bei amtsführenden Stadtrat Siegel.

-----  
Eine neues Fortbildungsschulgebäude. Dem gesteigerten Bedürfnissen des Unterrichtsbetriebes an den Wiener Fortbildungsschulen genügt bereits seit langem <sup>die</sup> Zentralfortbildungsschule in der Mollardgasse nicht mehr. Der Wiener Fortbildungsschulrat hat daher beschlossen, eine neues Schulgebäude zu errichten, das mit den modernsten Einrichtungen für den gewerblichen Schulbetrieb ausgestattet werden soll. Die Gemeinde Wien wird diesen Bau durch die Ueberlassung des hiezu erforderlichen Grundstückes fördern. Die neue Schule für die erwerbetätige Jugend wird in Fünfhaus (Märzstrasse-Moeringgasse-Löhrigasse) errichtet und der Gemeinderat wird schon am Freitag sich mit der Bestellung eines Baurechtes an den Wiener Fortbildungsschulrat beschäftigen.

-----